



Bürgerinitiative Ansbacher Parteiloser

Fraktionsvorsitzender: **Manfred Stephan, Käferbach 16a, 91522 Ansbach, Tel. 09825/1695**
Email: manfred.stephan@gmx.com

Ansbach, 10.06.2018

Pressemitteilung

Zirkus in Ansbach ja – Wildtiere nein!

Die BAP möchte, dass es auch weiterhin Zirkusgastspiele in Ansbach geben kann. Wo dies nach dem möglichen Wegfall des Platzes am Messegelände sein kann, muss geklärt werden.

Einen Auftritt von Wildtieren im Zirkus lehnen wir jedoch entschieden ab. Dies gilt auch für Tiershows, die oft zum Beiprogramm von Zirkussen zählen.

Wildtiere sollten aus Tierschutzgründen nicht in engen Käfigen von Stadt zu Stadt transportiert werden. Viele bayerische Städte, so z.B. Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech, Erlangen, Passau und München, haben deshalb schon ein sogenanntes „Wildtierverbot“ für Zirkusse erlassen.

Vor allem Elefanten leiden durch die stundenlange Kettenfesselung beim Transport. Bundesweit gibt es noch ca. 50 Zirkuselefanten. Tierschutzorganisationen sprechen von „tickenden Zeitbomben“.

Im Jahr 2015 tötete ein entlaufener Zirkuselefant in Buchen (Kreis Neckar-Odenwald) einen 65jährigen Spaziergänger. Leider kein Einzelfall!

Gegen die Haltung von exotischen Tieren haben sich die Bundesärztekammer, die Bundes-SPD, die Grünen, die Linken, WWF und 2016 zuletzt der Bundesrat ausgesprochen.

Manfred Stephan
BAP-Fraktionsvorsitzender

Dr. Markus Bucka
BAP-Stadtrat